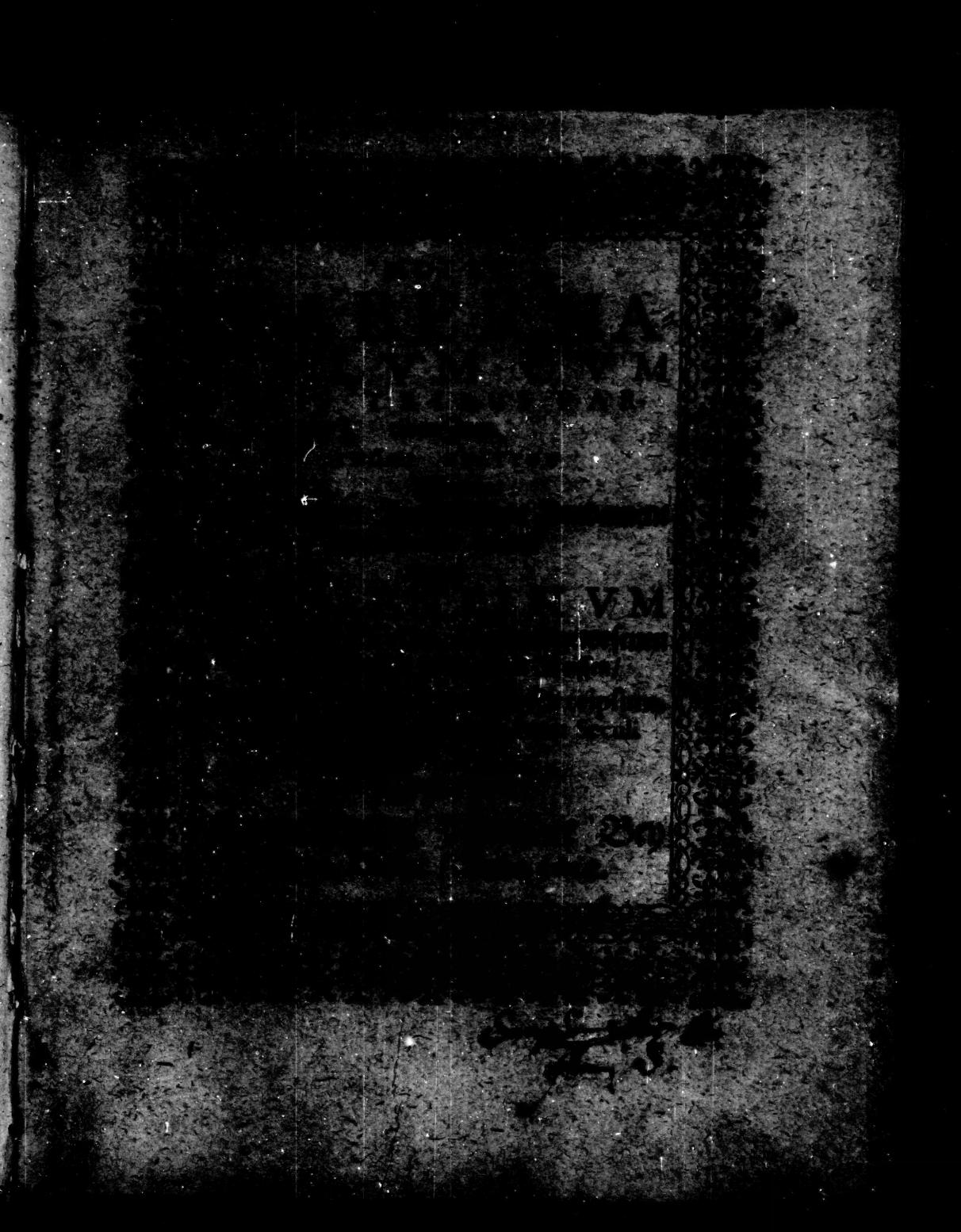
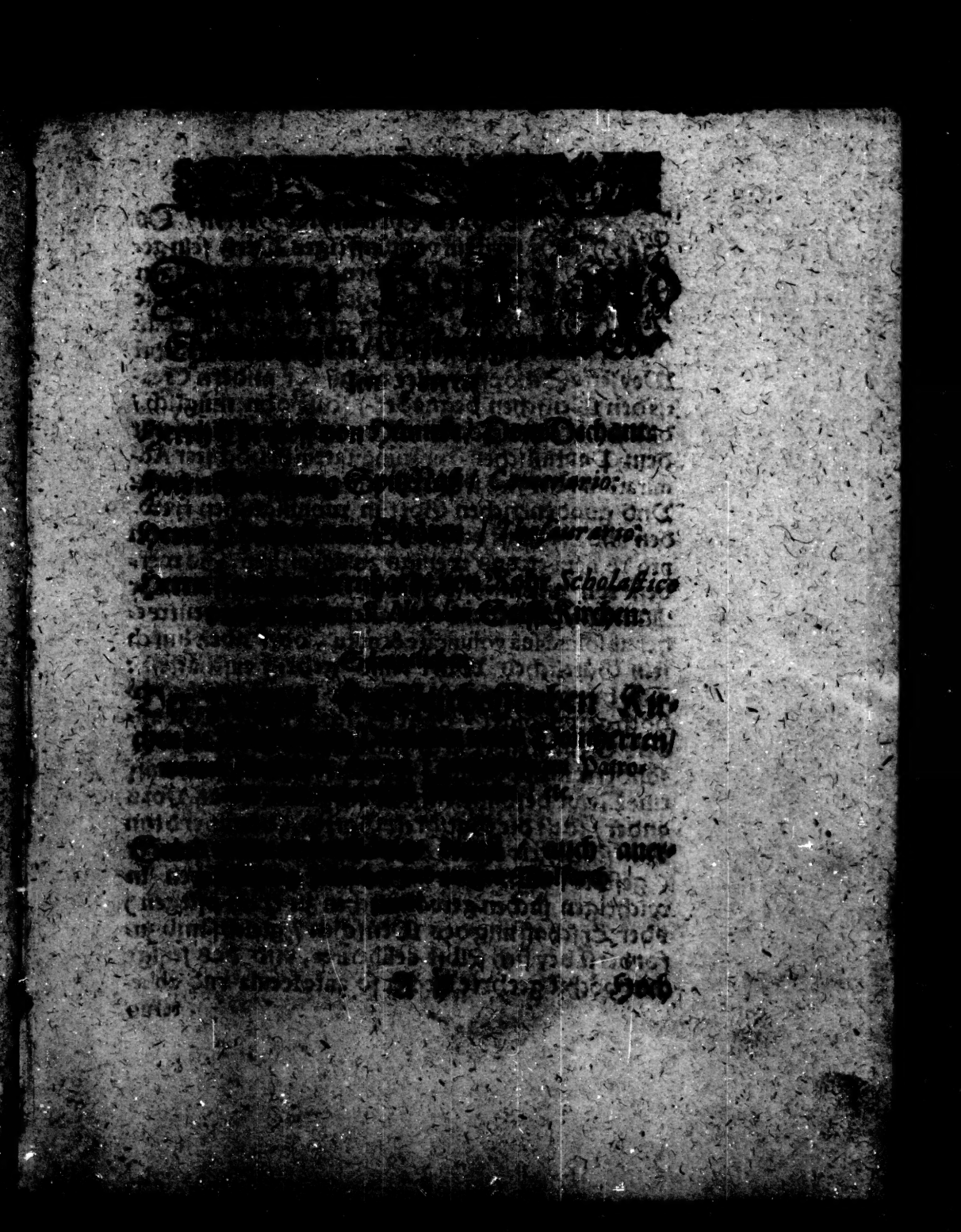


B



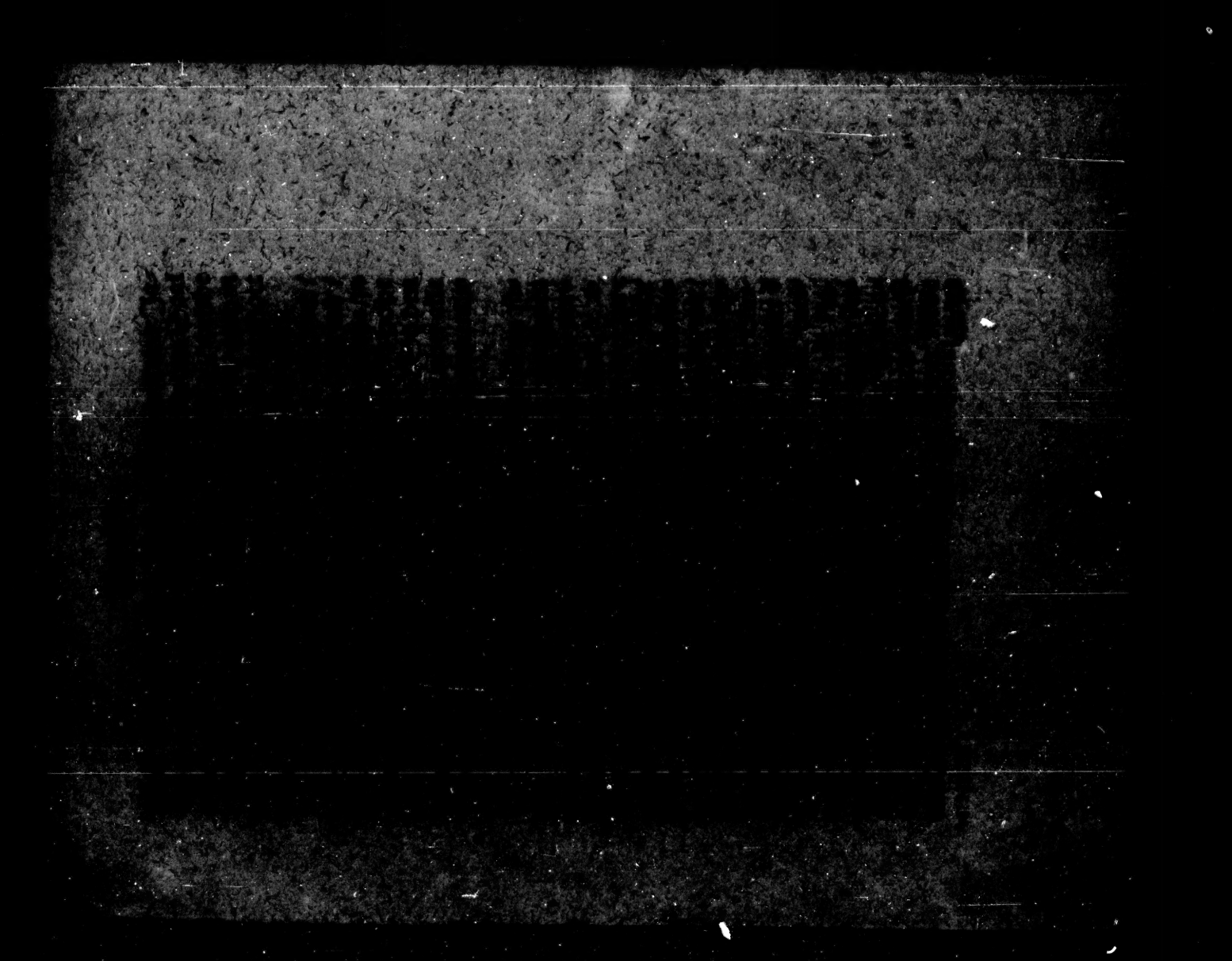
[illegible] / Da
[illegible] Herrn [illegible]
[illegible]
[illegible] / [illegible] die
[illegible] / [illegible] was
[illegible] Prärogativa der Höchst
Weyseste Schöpffer aller dinge vor andern Crea-
tiaden Menschen begnadet / so ist ohn möglich /
das Sinnreiche besonnene Christen Gott nicht mit
dem Paulinischen ô profunditatem [illegible] Ad-
miration vber sich steigen / vnd [illegible]
Vnd gnadenreichen Gott [illegible]
den vnd [illegible]
pro re natâ [illegible]
ben wir anfangs [illegible] / [illegible]
Allmächtige [illegible]
der absolutâ suâ voluntate & nutu, oder [illegible] durch
sein Göttliches Wort vnnd geheiß erschaffen:
Da bin gegen seine Allmacht den Menschen so
hoch gewürdiget / das er solchen [illegible] (Wie an-
dere Creaturen) durch sein Allgewaltiges FIAT
sondern manu quadam familiari, Vnnd [illegible] auff
eine Newe besonderliche Weiß generiret hat. Vors
ander / so ist die Gütigkeit Gottes (damit er denn
Menschen gewogen) auch auß deme klar / das er
(gestalt auch wir Sterbliche Menschen in
wichtigen sachen gewöhnlichen zu thun pflegen)
vber Erschaffung des Menschen / gleichsamb zu-
forderst bey sich selbst deliberiret, vnd das jenige
allerhöchst geehrte Decret so ante secula vnd ab æ-
terno

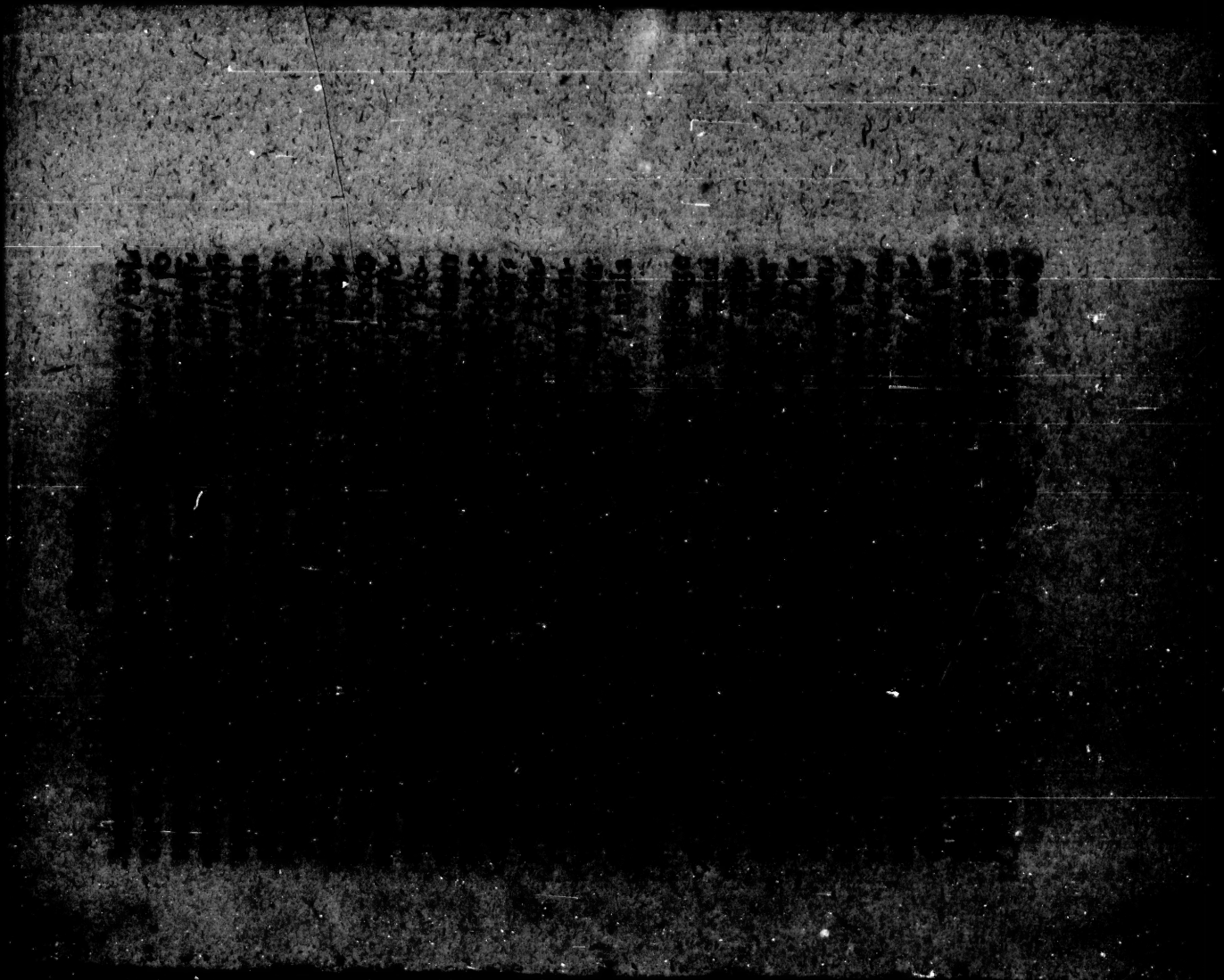
terno [illegible] der glorwür-
digen [illegible] concipirt vnnd
decre[illegible] Worten:
Faciam[illegible] ad imaginem & similitudinem no-
stram [illegible] / vnnd [illegible] publiciret / das
hier[illegible] auch den grund
vnd [illegible] Glaubens zu ler-
nen [illegible] / [illegible] nechst an-
[illegible] Triaden personarum
[illegible] / [illegible] gleich darauff
[illegible] Spiritus
[illegible] hominem ad i-
[illegible] Monaden,
[illegible] Einigkeit be-
[illegible]

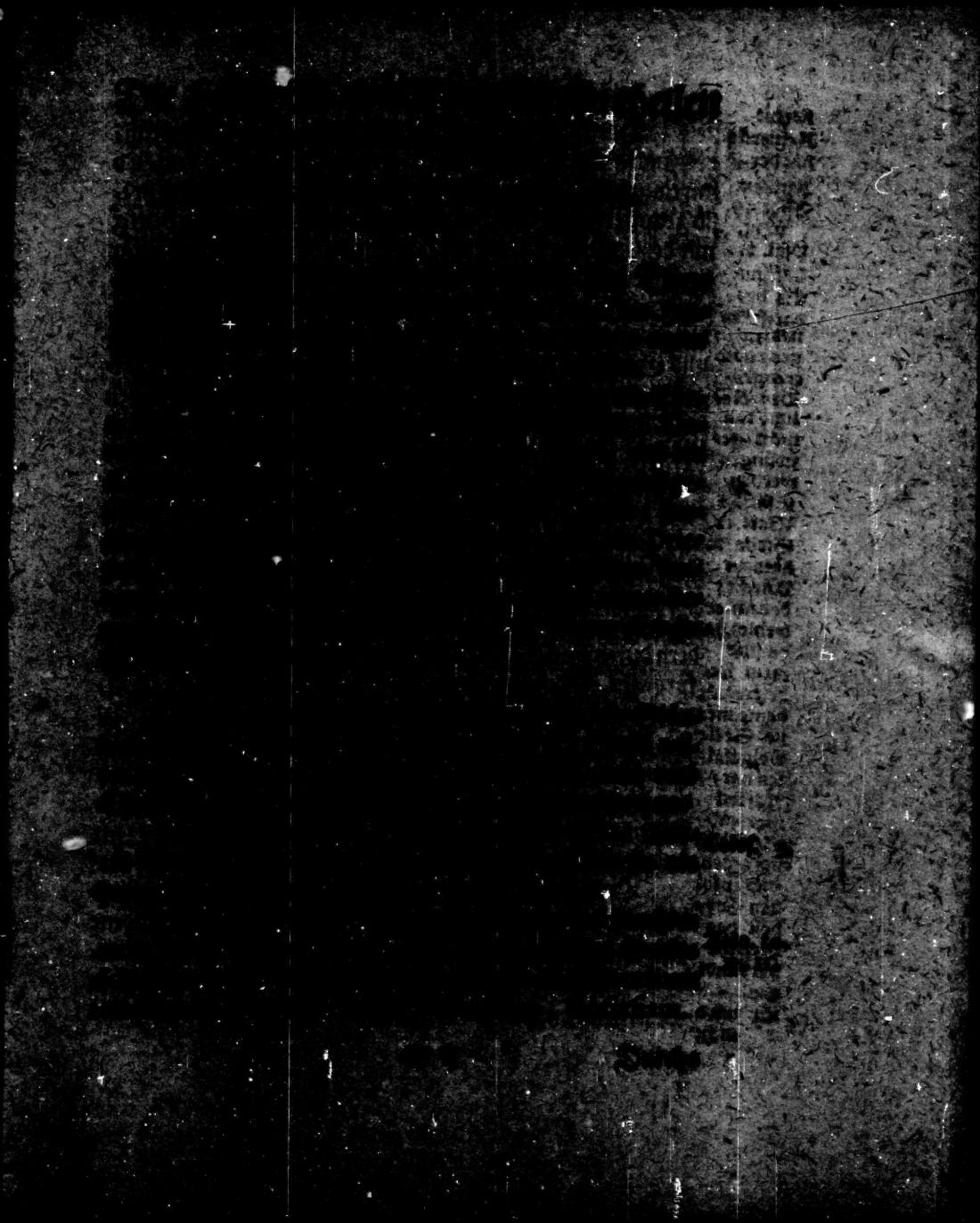
[illegible] / [illegible] vns die Mosaische
[illegible] Genesis an die Hand /
[illegible] quæ sentiunt, quam quæ
[illegible] Erd vnnd Wasser ihren vrsprung
[illegible] Menschen Leib [illegible] weder Him-
[illegible] / [illegible] Engel / Sondern der all-
[illegible] gleichsam mit eigenen Händen
[illegible] / [illegible] das Leben vnnd Lebendige
[illegible] / [illegible] Seel /
[illegible] formæ, der Corruption vnnd
[illegible] / [illegible] gremio ent-
[illegible] Gotte al-
[illegible] mortalium
[illegible]

[illegible] aber mit dem H. Ambrosio nach
[illegible] außspricht / das dem Mensch-

 lichen







[illegible]

[illegible] / welches [illegible] Hütte vom [illegible]

[illegible] bedeuten wol- [illegible] Welt / [illegible] Adam gemacht [illegible]

[illegible] die vnsichtbahre Welt [illegible] Kirche / das Reich Christi auff Erden.

[illegible] theil das Paradiß oder dem Himmel selber / [illegible] nach der Aufferstehung / denn [illegible] in das Allerheiligste gehen / als allein der [illegible] nicht ohne gleich / [illegible] / das noch nicht offenbahr [illegible] / so lange die Erste Hütten stun- de / [illegible] sagt. [illegible] erkennen kön- nen [illegible] Hütten [illegible] wollen zur [illegible] Hütten / [illegible] Christi / [illegible] Adams Sah- men [illegible] vom Himmel / [illegible] von der Erden / [illegible] vom Himmel ist / aber sein Leib / [illegible] der Erden ist [illegible] Menschlichen Sit- te [illegible] / so ist doch [illegible] in der Warheit ex [illegible]

[illegible] Hütte ist durch [illegible] Hende gemacht / [illegible] Schöpffung ex Verbo. Die Ander Hut- te [illegible] Hand gemachte Auß der Natur geboh- ren / [illegible] Sacerdo de coelo, [illegible] Gott selber auff- [illegible]

[illegible] Hütten [illegible] (Himlischen) hat [illegible] Wüsten [illegible] also bawen vnd [illegible] / [illegible] Salomo hernacher seinen Tempel / auch

 anzu-

nicht zan- cken noch schreyen vnd [illegible] wird sein Geschrey nicht hö- ren auff den Gas- sen.

Seb. Franc in der Vor- rede Pa- radox

die heilige Kirche ist nicht ein sonderer hauff vnd singer zei- gende Sect / an Element / zeit / Per- son vnnd stadt ge- bunden / sondern ein Geist- licher vnsichtbarer Leib alle Glieder Christi auß Gott gebohren vnd in ein sin / Geist / Glauben / aber nicht in einer Stadt oder

begriffen.

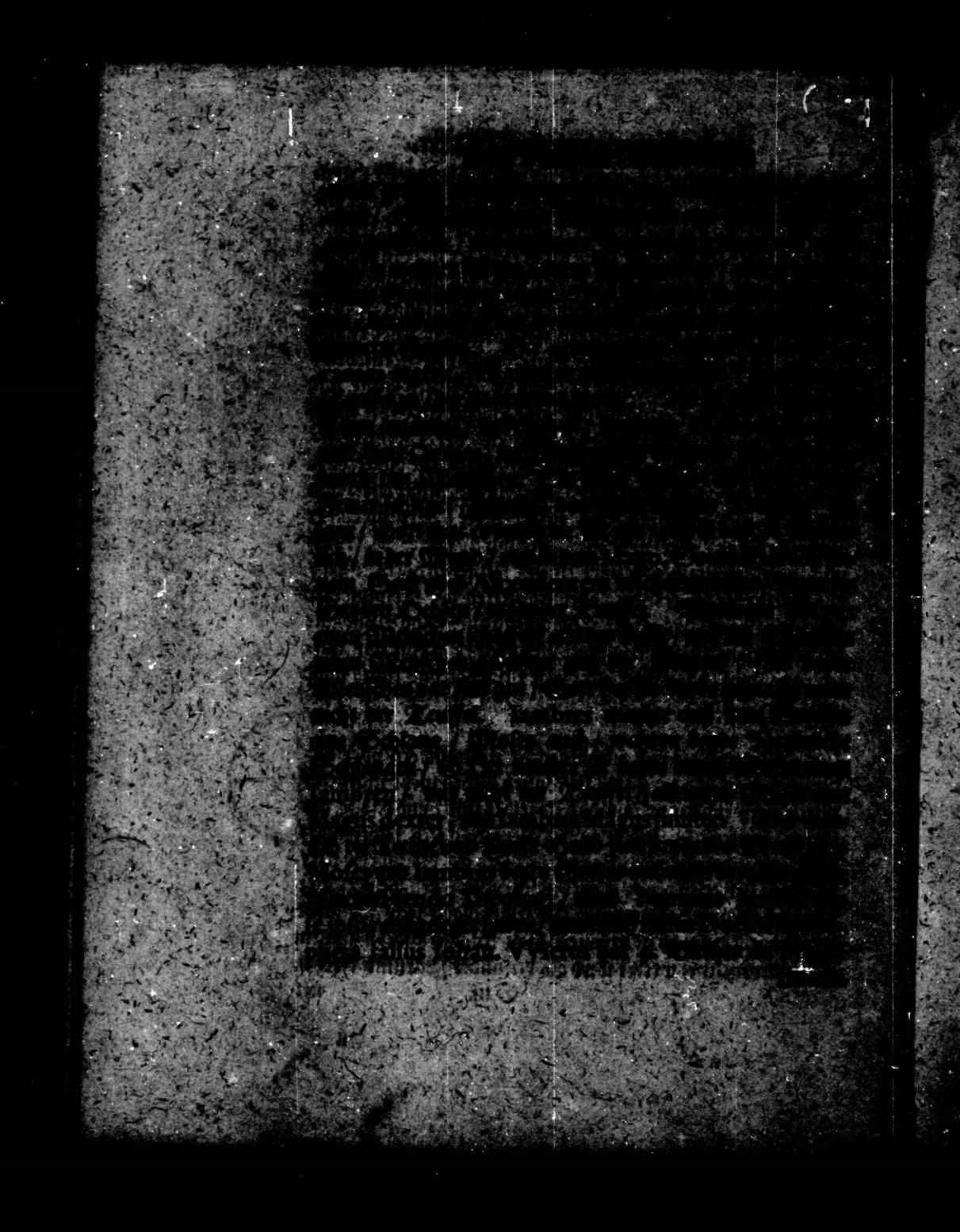
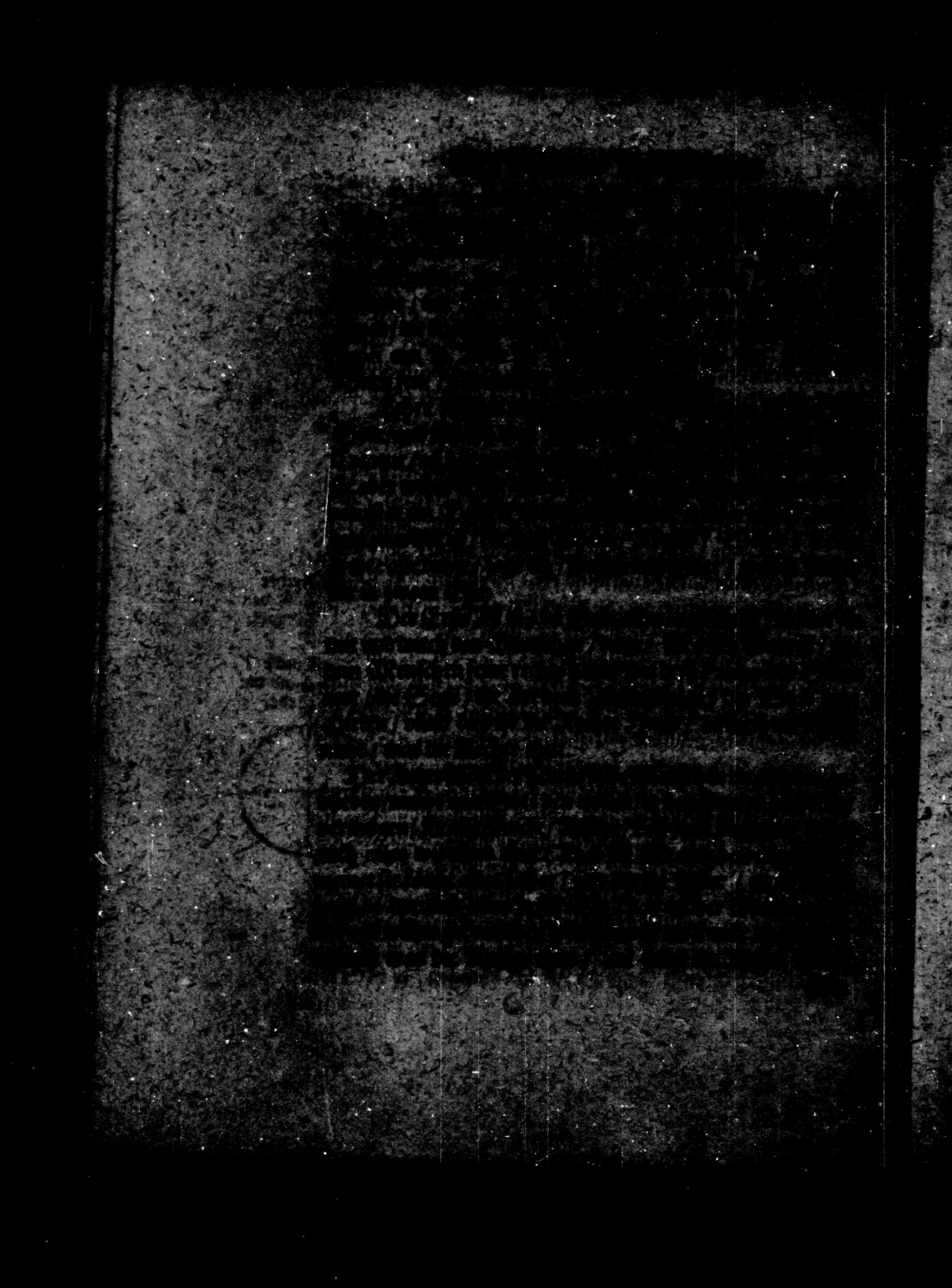
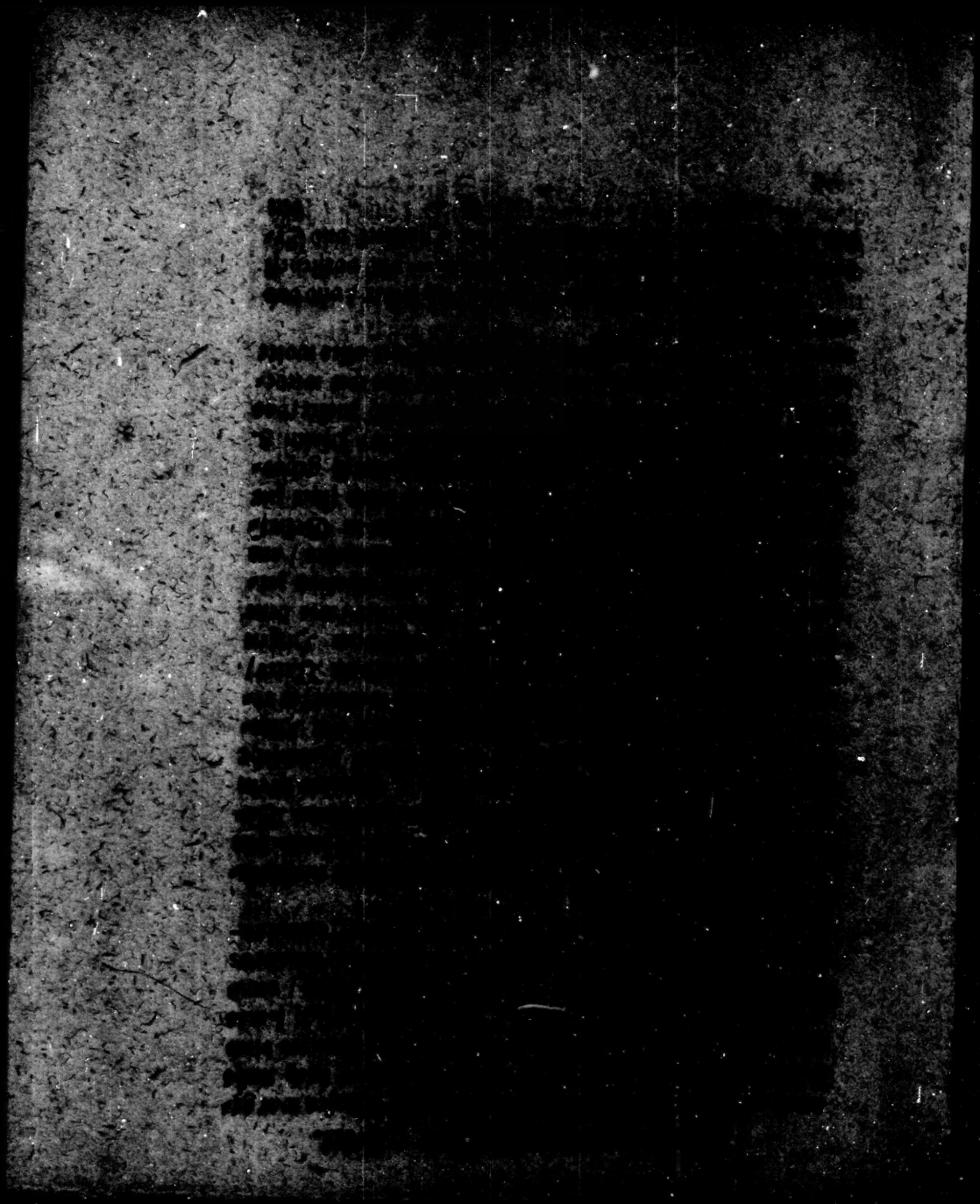
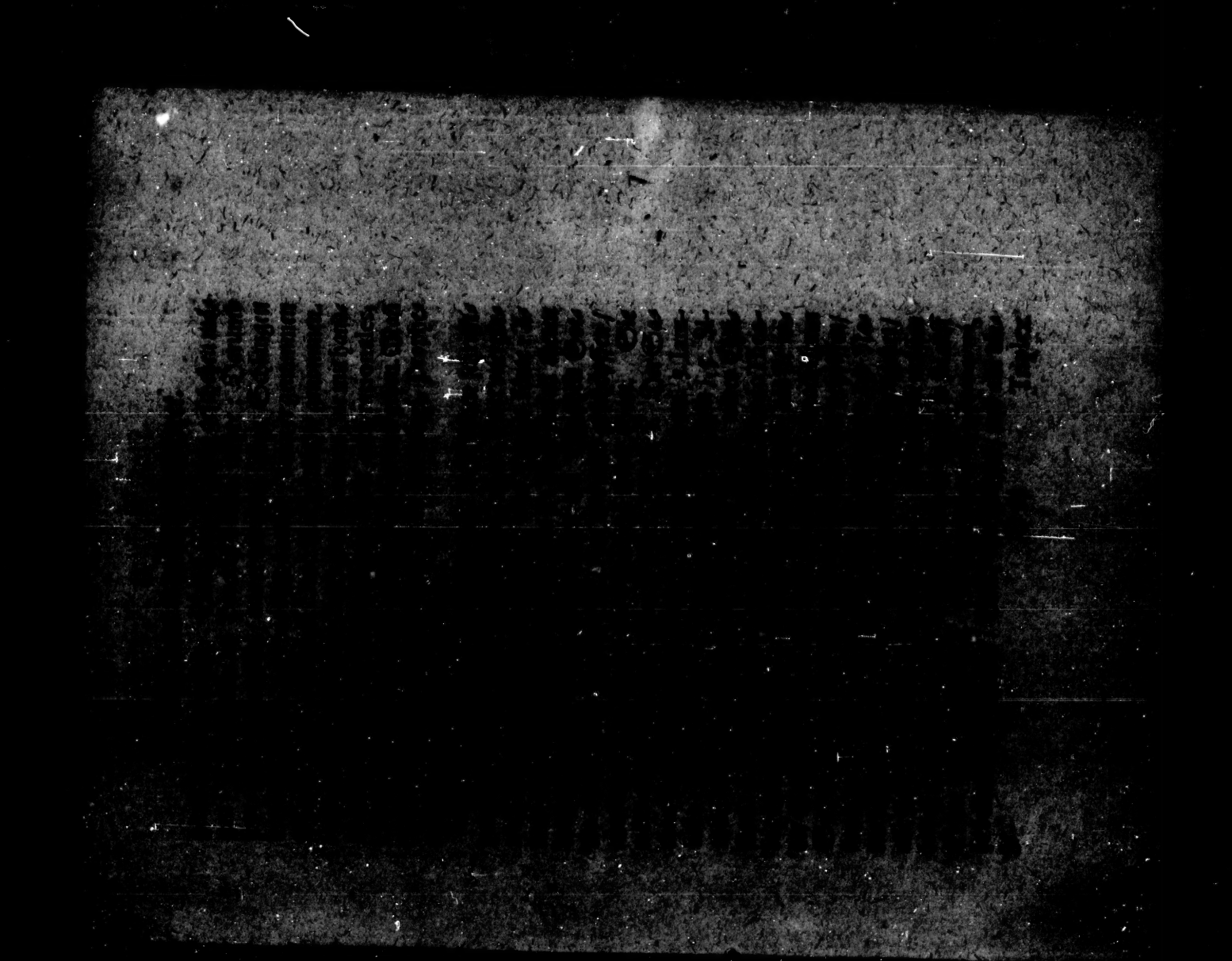
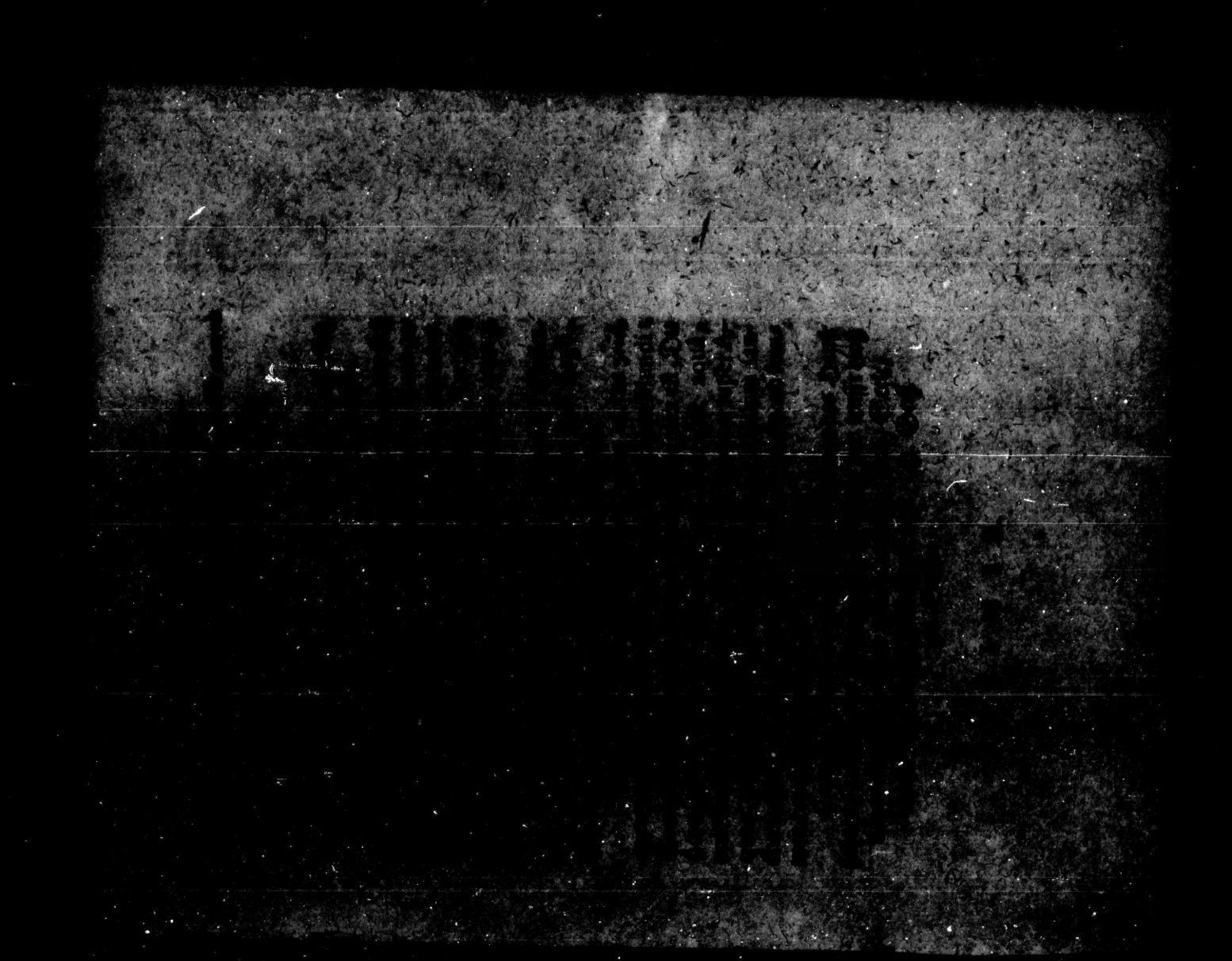
Unser Leib ist gros / anima in Corpore ist noch nicht

die Liebe Gottes ist schon außgegossen durch den H. Geist / welchen er vns gegeben hat. Daran erkennen wir seine liebe / das er vns von seinem Geist gegeben hat / Johan. 3. vnd 4. Also behelt der Mensch drey Theil / Leib / Seel / Geist / im Himmel vnd in der Hellen / wie die Hütte Mose drey theil hatte / vnd drey Himmel sein / der Erste / Ander / Dritte / darein ein jeder Renatus auch bey Leibes Leben gehen kan / mit Paulo in den Dritten Himmel / denn er ist in einem jeden Menschen / wie auch die Helle in einem jeden ist. Es ist mir auch GOtt oder Himmel in dieser Welt nichts mehr oder ferner / als nach diesem Leben. Die Decke des Fleisches / der fürhang hindert jtzo die vngleubigen / auch hernach in jener Welt / so sie hier im vnglauben hinsterben / so wird er jhnen nimmermehr offenbahret. Sie tragen zwar den Himmel in sich / vnnd kommen nimmermehr darein / gleich wie die frommen die Helle in jhnen tragen / vnd kommen nach jhrem Tode nicht darein.

Das ist Ewig wahr / worauß ein Mensch genommen vnd gemacht ist / dasselbige muß er in sich haben / vnnd muß darinnen sein. Nun ist er ex duplici Limo gemacht / auß dem zeitlichen vnnd auß dem Ewigen / solches giebet drey theil / als Leib / Seele / vnnd Geist / es ist dasselbe / darauß er gemachet ist / ex Terrâ nach der Alten Geburt ist er gemacht / darumb ist er die Alte Hütte: Vnnd auß Christo ist er gemacht / darumb ist er die Newe Hütte vom Himmel / vnd ist wie Christus / also das Newe vnnd Alte beysammen bleiben biß in Todt. So hat nun Moses nichts anders wollen durch seine Hütten anzeigen / denn das / daraus der Mensch gemacht vnd genommen ist / vnnd das / Daß er in sich tregt / vnnd das er selber ist: So sol er auch dasselbige studieren vnd lernen / so lernet er alle dinge / vnd lernet Christum

stum die Newe Hütten / vereiniget sich mit jhme per fidem, Er ist die Thür / der Weg durch welchen wir auß vnnd eingehen können / vnd kommen endlich mit jhme zum Vater in das allerheiligste / das ist in den Himmel selbst.

Die drey Theil der Hütten Mose führen vns zu den dreyen grossen Büchern / das ist zur wahren Erkentnuß der heiligen Dreyfältigkeit: Daß Erste grosse Buch ist Himmel vnd Erden / wird Figuriret durch die gantze Hütte nach dem außwendigen ansehen / denn das Geschöpffe des Vaters durch den Sohn ist gleich einem Buche / das sich in einander fügen muß / als Himmel vnd Erden / Tag vnd Nacht Ewigkeit vnd zeit / in welchem grossem Buche die Vier Elementa seind inwendig vnnd außwendig geschrieben / Inwendig nach den Vnsichtbaren Elementen / außwendig nach den Cörpern / da alle Beume / Kreuter / Steine / Gewechse / Buchstaben / Blätter / vnd Bücher sind. Wird also die Person des Vaters zweyfach erkennet / innerlich vnnd eusserlich / Himlisch vnd Irrdisch. Der Apostel saget / Rom. 1. Das ein Ewiger Gott sey / ist jhnen offenbahr damit / das sein vnsichtbahres wesen wird erkand an dem Geschöpffe Himmels vnd der Erden. Ex hoc magno Libro oriuntur vnd sind entsprungen alle Buchstaben / Wörter / Bücher / gute vnd böse / gerechte vnd Falsche.

Das Ander grosse Buch ist vnser HErr Jesus Christus Gott vnd Mensch / ist die Ander Person in Trinitate, innen vnnd außen geschrieben: Innen nach dem Nahmen JESV / oder nach den dreyen Himlischen Personen in Ewigkeit / vnd ohne zeit: Vnd Eusserlich nach dem Nahmen Christo oder Wort / das ist nach den drey leiblich sichbahren Personen: Ist derwegen diß Buch zwiefach / innerlich nach der GOttheit / als der Sohn des Vaters /

 vnd